OLIVER SCHRUOFFENEGER

58 Jahre, geboren in Berlin

Mitglied der Grünen seit 1979

16 Jahre BVV in Reinickendorf

7 Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter Haushalt und Finanzen in der Abgeordnetenhausfraktion

13 Jahre Abgeordnetenhausmitglied als haushalts- und personalpolitischer Sprecher der Fraktion

Seit 2016 Stadtrat in Charlottenburg-Wilmersdorf, erst Jugend und Schule, dann Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Ehrenamtlich:
15 Jahre Mitglied im Vorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

3 Jahre Mitglied im Vorstand der Pinel Stiftung

15 Jahre Gründer und ehrenamtlicher Geschäftsführer Partners Berlin-Windhoek und Partners Osteuropa (Kultur- und Jugendaustausch, sowie Bildungsprogramme mit Nambia und der Ukraine)

Seit Gründung Vorstand des KOPOFO (Kommunalpolitisches Forum)

LIEBE FREUND*INNEN,

hiermit bewerbe ich mich um Platz 2 der BVV Liste für die Kommunalwahl 2021.
In der letzten Wahlperiode hatte ich die Chance als Stadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt die grünen Kernthemen des notwendigen Umbaus der Städte zu klimaneutralen, sozialen und nachhaltigen Städten im Bezirk anzuschieben. Daran möchte ich weiter arbeiten und das Thema im Wahlkampf noch besser im Bezirk verankern.

In 30 Jahren werden die Städte völlig anders aussehen und funktionieren müssen als heute. Diesen Prozess müssen wir gestalten. Die Kommunale Ebene ist dabei entscheidend. Alle Gesetze und Regelungen auf EU Ebene werden nicht zum erfolgreichen Umbau der Städte führen, wenn in den Kommunen nicht aktiv vorantreibende Politik gemacht wird. Dazu müssen wir breite gesellschaftliche Bündnisse in den Kommunen bilden. Der Aufbau einer Stabsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung" hat dafür in der Bezirksverwaltung die notwendigen Strukturen geschaffen. Erste Kooperationsvereinbarungen zum Beispiel mit Sportvereinen zum Thema Fairer Handel und regionale, biologische Nahrungsmittel erschließen uns dabei völlig neue Zielgruppen, ebenso wie die Filmprogramme mit dem Delphi Lux oder die Veranstaltungsreihen auf dem Steinplatz. Natürlich ist dies nur der weiche Teil der Arbeit, der aber unverzichtbar ist, um gesellschaftliche Mehrheiten für die notwendigen Veränderungen zu sichern.

Als ich die Verwaltung übernommen habe, war sie in weiten Teilen nicht mehr arbeitsfähig. Mittlerweile haben wir ein schlagkräftiges Milieuschutzteam und sind in dieser Wahlperiode der Bezirk, der die meisten neuen Milieuschutzgebiete ausgewiesen hat. Darauf bin ich stolz. Auch für die Themen des Klimaschutzes sind wir mittlerweile gut aufgestellt. Neben einem Klimacontrolling für BVV- und BA Beschlüsse haben wir 8 Stellen geschaffen, die die klimarelevanten Themen behandeln. Die letzte Wahlperiode

war eine Vorbereitungszeit – mangels Personal konnten viele Dinge noch nicht umgesetzt werden. Aber vieles wurde vorbereitet.
Ein Fahrradabstellanlagenkonzept definiert die Standorte für 7500 zusätzliche Fahrradbügel im Bezirk. Das Schulwegsicherheitsgutachten definiert für alle 60 Schulstandorte die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Der revolvierende Fonds Klimaschutz wird in den nächsten Jahren im Schneeballeffekt jährlich wachsende Mittel für Klimaschutzmaßnahmen sichern und das bezirkliche Klimaanpassungskonzept definiert die Schwerpunktmaßnahmen um die Stadt widerstandsfähiger gegen den Klimawandel zu machen. Mit den 79 Zielen der Charta City-West liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der in der nächsten Wahlperiode zur Schaffung von Planungsrecht für den Umbau zu ener klimaneutralen City-West bis 2040 führen muss.

Dies sind nur einige wenige Beispiele. In den letzten Jahren habe ich mit meinem Team Strukturen geschaffen und Konzepte erarbeitet, die ich nun gerne auch in die Umsetzung bringen würde.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir diese Gelegenheit gebt.

Oliver